

## **25 JAHRE ZUSAMMEN: WISSENSCHAFTLER IN OST UND WEST**

**Fokus@Helmholtz:** Eine Diskussionsreihe der Helmholtz-Gemeinschaft, die Forschung, Politik und Gesellschaft miteinander ins Gespräch bringt. Wir laden Sie zu einer weiteren Folge ein.

Das Thema:

Ost- und westdeutsche Forscherinnen und Forscher ganz unterschiedlicher persönlicher und beruflicher Prägung trafen nach 1990 plötzlich aufeinander. Fortan mussten sie zusammenarbeiten – für beide Seiten eine große Chance, aber auch eine enorme Herausforderung. Wie war das damals, vor 25 Jahren? Wie prägend war die „Wende“ für die Wissenschaft? Regierten Vorbehalte und Ängste oder herrschte eher eine Art Pioniergeist, gemeinsam etwas Neues zu schaffen? Und: Wie beurteilt die Wissenschaft die Wiedervereinigung heute? Wurden Chancen genutzt oder sind womöglich neue Gräben entstanden? 25 Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung blicken wir zurück auf interessante, vielleicht auch einschneidende und prägende Begegnungen in der Wissenschaft. Wir haben Zeitzeugen eingeladen, ihre Sicht dieses historischen Ereignisses mit uns zu diskutieren.

Mittwoch, 28. Oktober 2015

18:00 Uhr, Einlass ab 17:30 Uhr

Mauermuseum-Haus am Checkpoint Charlie  
(Friedrichstraße 43-45, 10969 Berlin)

Der Eintritt ist kostenfrei.

Bitte melden Sie sich an, so haben Sie ebenso die Möglichkeit freien Eintritt in das Museum zu erhalten.

**Es diskutieren:**

**Manuela Kasper-Claridge**, Wissenschaftsjournalistin und Leiterin  
Business und Science bei der Deutschen Welle

**Jürgen Kocka**, Sozialhistoriker, Freie Universität Berlin

**Bernd Rauschenbach**, Direktor des Leibniz Institute of Surface Mod-  
ification (IOM) Leipzig

**Moderation:**

**Jennifer Schevarado**, Helmholtz-Gemeinschaft

Die Helmholtz-Gemeinschaft leistet Beiträge zur Lösung großer und drängender Fragen von Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft in sechs Forschungsbereichen: Energie, Erde und Umwelt, Gesundheit, Luftfahrt, Raumfahrt und Verkehr sowie Schlüsseltechnologien und Struktur der Materie. Sie ist mit fast 38.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 18 Forschungszentren und einem Jahresbudget von fast 4 Milliarden Euro die größte Wissenschaftsorganisation Deutschlands.

**Kontakt:**

Telefon: 030 206329-57

E-Mail: [event@helmholtz.de](mailto:event@helmholtz.de)

Weitere Informationen

und Anmeldung unter:

[www.helmholtz.de/fokus](http://www.helmholtz.de/fokus)

Wir empfehlen die Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

U6 Kochstr./Checkpoint Charlie

S1, S2 Anhalter Bahnhof



**HELMHOLTZ**  
**GEMEINSCHAFT**  
**20** Jahre